

Karben, im August 2019

Änderungs-Antrag TOP 12 und TOP 20:**Karben bleibt Vorbildkommune in Sachen Klimaschutz**

Der Antrag wird wie folgt umformuliert:

Die Stadt Karben bekennt sich zu ihrer Verantwortung, auf lokaler Ebene wirksame Beiträge zum Klimaschutz zu leisten und dabei eine Vorbildrolle einzunehmen. Dabei zeichnet sich die Stadt Karben weiterhin durch Stärke in der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen aus (bis dato zum Beispiel verwirklicht): Gründung der Karben Energie GmbH, Bau der Biogasanlage, PV auf städtischen Dächern, energetische Gebäudesanierungen, neues BHKW fürs Schwimmbad, Umstellung der städtischen Liegenschaften auf Ökostrom, flächendeckender LED-Einsatz in der Straßenbeleuchtung, Radwege-Ausbau, Schaffung von E-Ladesäulen, Nidda-Renaturierung u.v.m. Auch der Bau der Nordumgehung Karben ist in diesem Zusammenhang als Meilenstein zu nennen, da die Belastung der Anwohner in den Ortskernen mit Feinstaub etc. erheblich abgenommen hat und durch weniger Stau das Klima geschützt wird.

Als weitere Maßnahmen sind anzustreben:

- Der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien zur Stromversorgung, z.B. PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden bei Neubauten
- Quartiersversorgungskonzepte (Kombination PV, BHKW und Speicher mit weitgehend autarker Versorgung des Quartiers) in dafür geeigneten Neubaugebieten, insbesondere in Verbindung mit dem Vorhaben, Mehrfamilienhäuser durch die Wobau Karben GmbH und einen Kooperationspartner aus dem öffentlichen / genossenschaftlichen Wohnungsbaubereich in Neubaugebieten zu errichten
- Die energetische Gebäudesanierung im Zuge Sanierungen, Um- und Neubauten einschließlich Eigenbetriebe; hierzu wird gebeten, einen Erfahrungsbericht abgeschlossener Vorhaben und eine Planung anstehender Vorhaben im S+I zu präsentieren.
- Die stetige Fortentwicklung und Optimierung des ÖPNV-Angebots und des Ausbaus der Radverkehrsflächen mit dem Ziel, durch sichere und konfliktarme Radverkehrsverbindungen den Anteil von Radverkehr, Elektrorollern (nicht Scootern!) etc. signifikant zu erhöhen. Hierzu gehören bspw. die Errichtung eines Radwegs nach Gronau, die Unterstützung des Projekts „schnelle Wetterau“ als Radschnellweg, der barrierefreie Umbau des Bahnhofs Groß-Karben durch die Bahn, ein zuverlässiger Viertelstundentakt der S6 in den Hauptzeiten in Folge des viergleisigen Ausbaus sowie als ambitioniertes Fernziel die Errichtung eines Regionalbahn-Halts in Karben.
- Die Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
- Die Beschaffung von Pkw mit elektrischen Antrieben im städtischen Fuhrpark
- Die Ausweitung von Blühflächen in Abstimmung mit den Karbener Landwirten



CDU Fraktion Karben

Mario Beck, Rathausstr. 37, 61184 Karben, Mario.Beck@cdu-karben.de, Tel.: 0171-8123220

- Einladen von Hessen-Forst in eine H+F-Sitzung zur Präsentation, wie sich aus Expertensicht der Klimawandel auf den Karbener Wald auswirkt und welche geeigneten Schutz- und Präventionsmaßnahmen abzuleiten sind
- Prüfung in Zusammenarbeit mit Hessen-Forst, wo und wie der Karbener Wald weiter aufgeforstet werden kann
- Die Prüfung einer CO₂-neutralen Wärmeversorgung städtischer Liegenschaften, indem bei künftigen Ausschreibungen Lieferungen inkl. CO₂-Reduktionszertifikate, die den CO₂-Ausstoß der beschafften fossilen Energiemenge kompensieren, bevorzugt beauftragt werden
 - o Alternativ: wenn möglich Kompensation des CO₂-Ausstoßes der städtischen Wärmeversorgung über Aufforstungsmaßnahmen in Karben; diese Option ist hinsichtlich Kosten und Realisierbarkeit mit Hessen-Forst zu prüfen
 - o Wenn dies für die städtischen Liegenschaften möglich ist, so ist zu prüfen, ob auch für die Karbener Bürger eine Aktion angeboten werden kann, ihren ungefähren CO₂-Ausstoß (siehe CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes) vor Ort zu kompensieren durch einen finanziellen Beitrag zu Aufforstungsmaßnahmen

Der Änderungsantrag übernimmt den letzten Absatz des Ursprungsantrags der Grünen mit Ausnahme des letzten Satzes, u.a. da eine solche Stimmrechtsbindung rechtlich nicht möglich ist.

gez. Mario Beck,
Fraktionsvorsitzender